Bäder zum Wohlfühlen

Smarte Warmwasserbereitung

Etwa ein Drittel der Heizkosten entsteht in der warmen Jahreszeit, wenn die Heizung auf Sommerbetrieb steht und nur noch für die Warmwasserbereitung da ist.



Elektronische Durchlauferhitzer sind smarte Alternativen bei der Warmwasserbereitung. Werkfoto: Wärme+/Clage

Eine zentrale Anlage erwärmt in vielen Häusern auch das Wasser und pumpt es durch die Rohrleitungen zu den Zapfstellen - zum Beispiel für die morgendliche Dusche. Dabei muss das Wasser immer auf einer Mindesttemperatur gehalten werden, damit es jederzeit in guter Qualität aus dem Hahn kommt. Das bedeutet, dass die Heizung rund ums Jahr arbeiten muss - selbst wenn die Raumheizung auf Pause steht. Dieser Dauerbetrieb führt zu Mehrausgaben, die sich mit effizienter Hauswärmetechnik vermeiden lassen.

Smarte Alternativen

Die Initiative Wärme+ aus Berlin erklärt, wie das geht: „Wer Energie und Kosten sparen will, sollte die Trennung von Warmwasserbereitung und Heizung prüfen. Sind die Systeme getrennt, kann das warme Wasser mittels elektronischer Durchlauferhitzer nah an den Verbrauchsstellen in Küche und Bad bereitgestellt werden. Ein guter Zeitpunkt dafür ist, wenn ohnehin eine Modernisierung des Badezimmers ansteht.“ Elektronische Durchlauferhitzer sind smarte und effiziente Alternativen, denn sie arbeiten nur dann, wenn wirklich warmes Wasser gebraucht wird. Dieses stellen sie „in Echtzeit“ und genau in der gewünschten Temperatur bereit. Der Vorteil in den warmen Monaten des Jahres: Die Heizanlage kann ruhen, das spart Energie und verlängert ihre Lebensdauer. Weil das warme Wasser nicht kontinuierlich vorgehalten und über weite Wege gepumpt werden muss, fallen auch keine Standby-Verluste an. Schon allein dadurch ergibt sich ein großes Sparpotenzial.

Eine zentrale Alternative zur Warmwasserbereitung bietet eine Brauchwasser-Wärmepumpe. Sie steht meist im Heizungskeller, arbeitet unabhängig von einer Gas- oder Öl-Heizung und übernimmt das ganze Jahr über die Warmwasserversorgung. Sommer wie Winter wird der warmen Umgebungsluft die Wärmeenergie entzogen. Im Sommer, bei warmen Temperaturen, arbeitet eine Brauchwasser-Wärmepumpe mit sehr hohem Wirkungsgrad und damit noch energiesparender.

Komplett abgeschaltet

Bei beiden Varianten kann im Sommer die Heizungsanlage komplett abgeschaltet bleiben. Das spart Energie und zudem erhöht sich ihre Lebensdauer durch die vermiedenen Betriebsstunden. Weiteres Plus: So können Eigenheimbesitzer mit einer noch nicht so alten, funktionstüchtigen Anlage die Zeit bis zum später anstehenden Heizungstausch clever überbrücken und schon jetzt Geld sparen.

Badheizkörper



Dieser Badheizkörper ist in vier verschiedenen Baulängen (450, 500, 600 und 750 Millimeter) und vier verschiedenen Bauhöhen (804, 1172, 1448 und 1770 Millimeter) erhältlich. Die großzügigen Aussparungen zwischen den Rundrohren sollen das bequeme Aufhängen und Vorwärmen von Handtüchern ermöglichen. Die kleine Modellvariante eignet sich als Heizkörper für das Gäste-WC. Das neue Modell ist ist in der Farbe Traffic White erhältlich. Werkfoto: Zehnder



Die ultraflache Bauhöhe von nur 15 Millimeter ermöglicht eine flexible Installation der Duschwanne. Werkfoto: Bette

Mehr Komfort beim Duschen

Mit dieser neuen Duschwanne möchte ein Hersteller eine perfekte Kombination aus ästhetischem Design, funktionalem Komfort und platzsparender Bauweise bieten. Sie soll schwellenlose Übergänge schaffen die das Bad optisch vergrößern, und bietet gleichzeitig maximalen Duschkomfort.

Die ultraflache Bauhöhe von nur 15 Millimeter und eine Einbauhöhe ab 90 Millimeter ermöglichen eine flexible Installation - ob bodeneben für eine barrierefreie Lösung oder leicht erhöht, je nach Anforderungen.

Durch den wandnahen Ablauf auf der schmalen Seite entsteht eine durchgehende Standfläche, die für mehr Bewegungsfreiheit und Komfort beim Duschen sorgt. Gefertigt aus hochwertigem glasiertem Titan-Stahl, soll die neue Duschwanne modernes Design mit robustem Material vereinen, das für eine fugenlose, hygienische und pflegeleichte Oberfläche sorgt.

Design und Funktionalität

Die Ansprüche an moderne Badezimmergestaltung steigen kontinuierlich - hinsichtlich Design und Funktionalität, aber auch in Bezug auf Komfort und Benutzerfreundlichkeit bei der Einrichtung. Besonders im Fokus: die unkomplizierte und präzise Montage hochwertiger Badmöbel.

Ein durchdachtes Montagekonzept beginnt bereits bei der Verpackung. Übersichtlich sortierte Bauteile, klare Kennzeichnungen und vorgebohrte Elemente schaffen eine strukturierte Ausgangssituation, die auch weniger erfahrenen Heimwerkern einen reibungslosen Einstieg ermöglicht. Ergänzt wird dies durch leicht verständliche, visuell unterstützte Anleitungen, die jeden Montageschritt nachvollziehbar abbilden. So wird der Aufbau vom potenziellen Stressfaktor zum planbaren Bestandteil des Einrichtungsprozesses.

Dabei ist der Montagekomfort ein praktisches Argument - er ist zunehmend Teil des Qualitätsversprechens. Denn je effizienter und präziser ein Möbelstück aufgebaut werden kann, desto nachhaltiger wirkt sich dies auf seine und tägliche Nutzung aus. Gerade bei wandhängenden Waschtischen oder Spiegelschränken sind exakte Maße, gut positionierte Befestigungspunkte und flexibel einsetzbare Aufhängungssysteme entscheidend für ein stimmiges Ergebnis.



Durch werkseitig vormontierte Elemente reduziert sich der Montageaufwand auf ein Minimum. Werkfoto: Pelipal

Fugenlos



Fugenlose Bäder bieten zahlreiche Vorteile: Da keine Fugen vorhanden sind, entstehen keine unschönen Verfärbungen, wie sie selbst bei regelmäßiger Reinigung mit der Zeit auftreten können. Zudem verhindern die glatten, durchgehenden Flächen die Bildung von Schimmel, der sich sonst leicht in Fugen festsetzen könnte. Das macht das Badezimmer nicht nur hygienischer, sondern auch deutlich reinigungsfreundlicher. Optisch wirken fugenlose Flächen modern und minimalistisch. Sie lassen den Raum größer und luftiger erscheinen, wodurch die Badeeinrichtung gut zur Geltung kommt. Vielfältige Farben, Muster und Materialien bieten neue Freiräume: Materialien wie Holz, Naturstein oder Putze und Wandbeläge schaffen eine zurückhaltende und zugleich wohnliche Raumwirkung. Werkfoto: Duravit

Herstellernachweise: **Smarte:** Initiative Wärme+, GED Gesellschaft für Energiedienstleistung - GmbH & Co. KG, Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin, Tel.: 030/3001990; **Mehr:** Bette GmbH & Co. KG, Heinrich-Bette-Str. 1, 33129 Delbrück, Tel.: 05250/511-130; **Design:** Pelipal GmbH, Hans-Wilhelm-Peters-Str. 2, 33189 Schlangen, Tel.: 05252/848-0; **Badheizkörper:** Zehnder Group Deutschland GmbH, Europastr. 10, 77933 Lahr, Tel.: 07821/586-0; **Fugenlos:** Duravit AG, Werderstr. 36, 78132 Hornberg, Tel.: 07833/700;
Redaktionelle Bearbeitung: AST